

Online-Ausgabe 24. Oktober 2021

Kleines Jubiläum für das Hallenbad Pany

Zwei Jahre sind seit der Wiedereröffnung des Hallenbads Pany vergangen. Eine Zeit, die geprägt war von der Corona-Pandemie und so einigen Erfolgserlebnissen.

Simone Zwinggi



Spass im Nass: Vor allem für die Kinder ist das Hallenbad Pany eine grosse Bereicherung.
Pressebild

Im Frühjahr 2016 war klar: Auch Millioneninvestitionen in die regionale Tourismusinfrastruktur haben das Reka-Feriendorf in Pany nicht rentabel gemacht. Mit dem Aus der Feriensiedlung kam auch das Ende des dazugehörigen Hallenbads. Doch damit wollten sich Einheimische und Ferienwohnungsbesitzer nicht abfinden. Sie bildeten eine Genossenschaft und sanierten das Bad mit eigenen Mitteln sowie mit Geldern aus einem Crowdfunding-Projekt. Im Oktober 2019 öffnete das Hallenbad Pany nach dreieinhalb Jahren seine Türen wieder.

Heute, zwei Jahre später, blickt Genossenschaftspräsident Peter Müller auf eine bewegte und erfolgreiche Zeit seit der Wiedereröffnung zurück. Die Corona-Pandemie habe auch von seiner Genossenschaft viel Flexibilität erfordert, erzählt er. «Im Frühling 2020 mussten wir das Hallenbad von März bis Mai komplett schliessen. Danach zwangen uns die ständig neuen Corona-Verordnungen, das Bad zwecks Anpassung des Schutzkonzepts jeweils für einzelne Tage zu schliessen.» Später führte die Genossenschaft ein System ein, das bis heute Gültigkeit hat: Die Genossenschafterinnen und Genossenschafter können das Bad für sich und ihre Familie jeweils für eine Stunde reservieren. «Dieses Angebot läuft super», erzählt Müller. «Jetzt in der Ferienzeit wird das Bad auf diese Weise 12 bis 14 Stunden pro Tag genutzt.»

Das hundertste Mitglied

Nicht nur die rege Nutzung des Hallenbads freut Müller, sondern auch das kleine Jubiläum, das die Hallenbadgenossenschaft Pany feiern konnte. «Am Dienstag registrierten wir unser hundertstes Mitglied.» Begonnen hatte man vor zwei Jahren mit 52 Mitgliedern. Was Müller besonders schätzt: «Die Hälfte der Mitglieder sind Einheimische.» Nebst den Mitgliedern der Genossenschaft nutzen auch die Schulklassen der Region das Hallenbad. Und die Gemeinde Luzein führt bald neue Angebote durch: Im November und im kommenden Frühjahr finden in Pany Schwimmkurse für vier- und für sechsjährige Kinder statt. «Zusätzlich haben auch die Trainingsgruppen der GKB Sportkids das Bad für ihre Schwimmlektionen entdeckt», erzählt Müller.

In gutem Zustand

Derzeit sei das Bad in einem guten Zustand, sagt Müller. Vor der Wiedereröffnung vor zwei Jahren standen kleinere Sanierungsarbeiten an. Auch die beiden Hauptpumpen mussten instand gesetzt werden, wie Müller sagt. Diese Pumpen waren teuer. Doch auch hier half der

Gemeinschaftsgedanke: «Die 10'000 Franken, die wir damals benötigten, konnten wir dank eines Crowdfunding-Projektes gut erreichen», so Müller. Im zweiten Betriebsjahr hätten dann die Filteranlagen, heuer die Luftfilter saniert werden müssen. Die Arbeit geht der Hallenbadgenossenschaft nicht aus. Irgendwann sei die Zeit reif, auch die Steuerungsanlage zu erneuern, sagt Müller.

Um die Unterstützung des Hallenbads in der Region anzukurbeln, lancierte die Genossenschaft kürzlich die Aktion «Prättigauer unterstützen Prättigauer Aktivitäten». Gemäss Müller haben schon einzelne Vertreter der Prättigauer Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungsunternehmen ihre Zusagen erteilt. Als Gegenleistung einer finanziellen Unterstützung bietet die Genossenschaft Innenwerbeflächen im Bad an.